



Mitglieder-Rundschreiben für Juni 2022

■ Terminverschiebung

Liebe Mitglieder,

leider müssen wir aus organisatorischen Gründen unsere „Mitglieder-KulTour“ von Samstag, 03. September auf **Freitag 02. September** vorziehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

■ Achtung: zusätzlicher Termin!

Sommerlicher Abend bei den Deutschherren

Am Dienstag, den **12.07.22 um 19.00 Uhr**, findet im **Löhrrerhof in Hürth** ein Abendgespräch mit Herrn Elmar Brohl statt. Herr Brohl ist der Autor des Buches „Hermülheim und der Deutsch Orden“ und hat sich mit dieser Geschichte auf unserem Stadtgebiet intensiv beschäftigt. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem Heimat- und Kulturverein und dem Stadtarchiv der Stadt Hürth durchgeführt.

Sie sind herzlich eingeladen, auf den Spuren des Ritterordens in Hermülheim zu wandeln. Begleitet von einem sommerlichen Getränk im Innenhof des Löhrrerhofes, versprechen wir uns einen illustren Abend. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

Veranstaltungen: im Juni

■ Mittwoch, 08. Juni 2022

Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte

mit Karin Johnson

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth
- Treffpunkt: 19:30 Uhr im Coltro Biergarten, AOK Straße 6, in Hermülheim

Alle AK- Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung. Weitere interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen.

■ Mittwoch 15. Juni 2022

Führung durch das Freilichtmuseum Kommern

mit Roswitha Wilmer

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 11:45 Uhr, Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad: „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 20,00€ für Bus, Eintritt und Führung

- Verbindliche Anmeldungen: **bis zum 04. Juni 2022** innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de.
- **Achtung:** Bringen Sie bitte eine Mund-Nasenmaske mit. In allen Innenräumen besteht noch Maskenpflicht!

Eingebettet in der schönen Eifel liegt eines der größten Freilichtmuseen Europas. Auf über 100 ha geht die Reise in die Vergangenheit. Während einer 2-stündigen Führung sehen und erfahren wir viel Schönes und Wissenswerthes. Für das leibliche Wohl ist im Restaurant innerhalb des Museums gesorgt. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Tag.

■ Samstag, 18. Juni 2022

Tageswanderung im Naturschutzgebiet: „Kallmuther Berg“ mit Heidi Schmitz

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 15,00 €,
- Verbindliche Anmeldungen bis zum 14. Juni 2022 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de.

Unsere Wanderung startet in Mechernich Scheven, Bleibachstr. am Bahnhof.

Wir wandern zum Kallmuther Berg, wo Menschen bis ins 20. Jahrhundert nach Blei gruben. Es ist heute ein Naturschutzgebiet von großer Bedeutung wegen seiner biologischen Vielfalt an Fauna und Flora.

Weiter geht es nach Kallmuth. Dort befindet sich der Klausbrunnen. Hier wurde ab 90 n. Chr. Quellwasser aufgefangen und über die Eifelwasserleitung nach Köln transportiert. Auf unserem weiteren Weg sehen wir Ausgrabungen der römischen Wasserleitung. Die Wanderung führt uns auf den Kamm des Ravelsberges und hinein in eine mit Windrädern übersäte Ackerlandschaft.

Unsere Wanderung geht über Dattel zurück zum Bahnhof nach Scheven. Der Bus holt uns so gegen 14 Uhr ab und bringt uns nach Sinzenich ins Eifeler Antikhaus Cafe. Um 16.30 Uhr bringt uns der Bus wieder nach Hause. Die Wanderung ist ca. 11 km lang.

■ Mittwoch, 29. Juni 2022

Tagesfahrt nach Wuppertal mit Lothar Lax

Diese Fahrt muss leider ausfallen, da die Verkehrsbetriebe der Stadt Wuppertal, entgegen der ursprünglichen Zusage, in diesem Jahr keine Führungen mehr durchführen.

Berichte

■ Wanderung im Zeichen der Muschel am 23.04.2022



Der Camino française wäre eine zu lange Wegstrecke gewesen. Unsere HKV-Wandergruppe schloss mit dieser Etappe eine Lücke des rheinischen Jakobsweges der letzten Jahre.

2021 gingen wir entlang des Eifgenbachs von Wermelskirchen zum Altenberger Dom. Auch daran erinnere ich mich gerne.

Ob aus religiös-spirituellen Motiven, aus kulturellem Interesse oder Naturverbundenheit, der Mensch des 21.



Jhs scheint die alte Sehnsucht des Pilgers für sich neu entdeckt zu haben. Pilgerschaft als Ausdruck der menschlichen Sehnsucht nach Sinngebung, Vergebung oder einfach aus Liebe zum Unterwegssein. Vielen verschafft es tiefe Ruhe und Befriedigung, wenn das Ziel erreicht ist.

Vor mir liegt ein Pilgerpass mit 5 eindrucksvollen Stempeln von unserer Jakobspilgerwanderung "Im Zeichen der Muschel", die uns auf der Etappe von Düren nach St. Josef in Stolberg-Schevenhütte führte. (ca. 15 km lang)

Wir fuhren um 9.00 Uhr in Hürth los und der Wettergott meinte es ausgesprochen gut mit uns. Nach etwa einer Stunde Busfahrt begannen wir unsere Wanderung an der Kirche St. Johannes in Düren-Gürzenich. Gleich zum Auftakt zeigte der Frühling sich von seiner schönsten Seite: Kirschblüten entlang der Straße in voller Pracht. Eine Augenweide!

Auf unserem Weg durch den Meroder Wald (Richtung Langerwehe) fand im Friedwald eine Meditation statt, die zum Innehalten einlud.

Die Burg Laufenburg oberhalb von Langerwehe bot eine mittelalterliche Kulisse für unsere Einkehr, die so manche Köstlichkeit im Angebot hatte. Einen Pilgerstempel gab es dort auch.

Weiter ging es bei Sonnenschein und angeregten Gesprächen zum Kloster St. Katharina in Wenau und von dort entlang des kleinen Fließchens Wehe nach Stolberg - Schevenhütte zur katholischen Kirchengemeinde St. Josef am rheinischen Jakobsweg.

Eine Wanderung, die - wie ich den Eindruck hatte - vielen gefallen hat und die thematisch hoffentlich eine Fortsetzung findet.



Text: Chritiane Geritan, Fotos: Norbert Wallrath

■ Literarischer Spaziergang durch das „Stiefmütterchen Dorf“ Stotzheim am Dienstag, den 26. April 2022



Der literarische Spaziergang durch das „Stiefmütterchen Dorf“ Stotzheim nahm seinen Anfang in der von Karl Band 1936 erbauten katholischen Kirche St. Briccius, die 1987 einem Brandanschlag zum Opfer fiel. Der Wiederaufbau ging rasch von statten, so dass bereits 1988 die Kirche ein weiteres Mal geweiht werden konnte. Ein besonderes Augenmerk schenkte der Diakon Herr Ganslmeier den neuen, von Helmut Lang entworfenen Fenstern und dem 1993 von dem Kölner Künstler Toni May fertig gestelltem Kreuzigungstriptychon im Altarraum.

Die Kirche verlassend führten uns Frau Buse, die Vorsitzende der Lesefreunde und der Stadtarchivar Herr Cöln durch den Ort. Im Vortragswechsel wurde uns Stotzheim über lustige und nachdenkliche Literatur und tiefgründigen Unterlagen aus dem Archiv näher gebracht.

Orte des längeren Verweilens waren die Plektrudis Straße und die Milos Sovak – Schule. Ein Gang über den Friedhof erinnerte an zahlreiche bekannte Persönlichkeiten u. a.



an den Herrn Pfarrer Keuten, den Landrat Klaus Lennartz und den einst Vorsitzenden des HKV Herrn Dr. Sinz. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Stotzheimer Burg und der Kapelle St. Matthias geschenkt.

Alles überdeckend nimmt in Stotzheim das Stiefmütterchen einen zentralen Platz ein! Deshalb wurde von Frau Buse ein Versuch erwähnt die Namensgebung zu erklären: „Die schöne Liebesgöttin Aphrodite ging an einem heißen Tag an einem versteckt liegenden Teich schwimmen. Doch sie bemerkte bald, dass sie von Menschen beobachtet und bewundert wurde. Die empörte Göttin wandte sich an Zeus und bat ihn, die unerwünschten Zuschauenden zu bestrafen. Zeus folgte ihrer Bitter und verwandelte die Neugierigen aus seiner gerade guten Laune heraus in Blumen, in Stiefmütterchen“.

Die interessante Veranstaltung endete für die 32 Teilnehmer in Tanjas Hofcafé.



Text: Dr. W. Aeckerlein, Fotos: Hajo Berkle

■ Preisverleihung: Dr. Kürten Preis 2022

Am 28.04.2022 bekam unser Geschäftsführer Alois Wilmer den Dr. Kürten Ehrenamtspreis durch den Hürther Lions Club, vom Preisbeauftragten Prof. Michael Willems, verliehen. Der Preis trägt seinen Namen dank des Hürther Armenarztes Dr. Arnold Kürten (1842-1912) dessen Denkmal in Alt Hürth vor dem alten Kloster, jetzt Musikschule Auftakt zu finden ist.

Eine fünfköpfige Jury hatte Herrn Wilmer aus fünf Kandidaten einstimmig für den Preis nominiert. Gewürdigt wurde das besondere, ehrenamtliche Engagement von Herrn Wilmer für den Hürther Heimat- und Kulturverein. Seit 2013 fanden mehr als 400 Veranstaltungen unter seiner Geschäftsführung statt. All das war nur möglich, dank der fabelhaften Unterstützung seiner Ehefrau Roswitha Wilmer. (so Alois Wilmer) An dieser Stelle bin ich mir sehr sicher: Die beiden sind ein super Team und werden uns allen zukünftig noch einige schöne Veranstaltungen bieten. Den mit 1000€ dotierten Preis möchte Herr Wilmer wie folgt spenden: Einen Teil erhält das Kinderhospiz, der andere Teil soll als Startkapital für die Neuauflage des Buches „Geschichten der Stadt Hürth“ dienen, dass 2009 zusammen mit dem inzwischen verstorbenen Stadtarchivar Manfred Faust und dem Heimat- und Kulturverein herausgebracht wurde und mittlerweile vergriffen ist. Noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch zum wohlverdienten Preis!



Text: Hannah Trier, Fotos: Peter Zylajew

Achtung: NEU: jetzt immer mittwochs

■ **Mittwoch, 04. Mai 2022**

Der besondere Film

Eine Initiative des Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem Berli-Kino.

West Side Story

Mit seiner energiegeladenen Neuinszenierung des Musicals um die beiden rivalisierenden New Yorker Straßenbanden Jets und Sharks und der leidenschaftlichen, doch scheinbar unmöglichen Liebesgeschichte in ihren verfeindeten Reihen, bringt Steven Spielberg zur Weihnachtszeit 2021 mitreißende Tanzszenen, Songs mit Ohrwurm-Garantie und große Gefühle in die Kinosäle.

Laufzeit: ca. 100 min./**ab 6 Jahre** / **Eintritt:** 6,50€/ **Loge** 11,50€ / **Beginn:** 20:00 Uhr



Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27, Hürth-Kendenich

■ **Sonntag, 19. Juni 2022, 19:00 Uhr / Konzert**

Gitarrenrecital: Esmeraldas Waltz mit Ivan Petricevic (Gitarre)

Ivan Petricevic wurde 1987 in Belgrad geboren.

Der Musiker wird regelmäßig eingeladen, neben Solokonzerten solistisch mit Orchester auf der ganzen Welt zu spielen. Er veröffentlichte CD Aufnahmen bei Ars Produktion und Contrastes Records.

In seinem Programm nimmt der junge Künstler sein Publikum mit auf eine musikalische Reise der Gitarrenmusik durch die Jahrhunderte. Romantische Melodien und feurige Rhythmen lassen die Zuhörer in die Welt der Gitarrenmusik eintauchen. Ivan Petricevic spielt nicht einfach nur Gitarre. Er lebt sie.



Nußallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an kunstsalon@gelbe-villa.net Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Und zum Schluss wieder 3 Leseempfehlungen

von „LeseFreunde Hürth“



Margaret Craven: Ich hörte die Eule, sie rief meinen Namen (1967)

In vielen Sagen gilt die Eule als Vorbotin des Todes, die Todgeweihte bei ihrem Namen ruft. Diese Vorstellung teilen auch die Menschen in Kingcome, einem kleinen Ort im Westen von Kanada. Dorthin wird zu Beginn der 1960-er Jahre der junge Vikar Brian aus Vancouver versetzt, der nach Aussage seiner Ärzte nur noch wenige Jahre zu leben hat. In seiner Tätigkeit als Geistlicher und Seelsorger erlebt Brian alle Wechselfälle des Lebens ebenso wie den besonderen Zugang der indigenen Bevölkerung zu alten und mythischen Vorstellungen.

Für mich ist dies ein sehr berührendes Buch darüber, wie ein junger Mann lernt, im Gleichklang mit der Natur zu leben und zu sterben.

(Empfehlung von Lese-Café-Besucherin Hildegard Wilkes)

Zeruya Shalev: Schicksal (2021) *

Die 50-jährige Atara hat keinen guten Kontakt zu ihrem Vater und besucht ihn nur unwillig an seinem Krankenbett, um einmal ihre pflegende Schwester zu vertreten. Sie ist mehr als irritiert, als ihr Vater sie nicht erkennt und mit seiner ersten Ehefrau Rachel verwechselt. Mit dieser war er nur kurz verheiratet, aber beim Anblick seiner Tochter drückt er große Liebe zu dieser Frau aus. Atara sucht sie nun und findet die alte Frau tatsächlich. In Gesprächen mit Rachel erfährt sie, dass ihr Vater und diese Frau gemeinsam in der Untergrundmiliz bei der Gründung des Staates Israel gekämpft haben und warum das Paar sich damals getrennt hat.

Mit diesem Roman taucht man tief in die Geschichte des Staates Israel nach 1945 ein. Mich hat besonders die Verbindung von großen Gefühlen und politischen Verwicklungen berührt.

(Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

Andreas Wagner: Jahresringe (2020) *

Leonore Klimkeit erlebte als Kind die Vertreibung aus Ostpreußen und fand in einem kleinen Dorf nahe des Hambacher Forstes ein neues Zuhause. Der große Wald mit seinen hohen Bäumen bedeutet ihr sehr viel, er ist für sie Zuflucht und Trost. Dann beginnt der Abbau der Braunkohle, und sie muss mit ihrem Sohn Paul in ein Neubaugebiet umziehen. Dort baut sie sich wieder eine neue Heimat auf. Über die Jahre greift der Braunkohle-Tagebau immer weiter um sich, und weite Waldgebiete müssen abgeholzt werden. Was als wirtschaftlicher Fortschritt gilt, bereitet der Familie zunehmend Schwierigkeiten und Konflikte. Leonores Enkel Jan arbeitet für den Braunkohle-Konzern, während seine Schwester Sarah sich als Umweltaktivistin und Waldbesetzerin aktiv gegen den Abbau des Hambacher Forstes einsetzt.

Der Hambacher Forst und der Umgang mit Natur und Heimat ist in unserer Region ein wichtiges Thema. Mit sehr gut herausgearbeiteten Charakteren und einer berührenden Familiengeschichte beschreibt der Autor die Folgen des Braunkohleabbaus für die Menschen. Der Beatles-Song „Get Back“ bekommt in dem Buch eine besondere Bedeutung.

(Empfehlung von Lesefreundin und Lesementorin Gabriele Remke)

*= Diese Bücher können in der Stadtbücherei Hürth ausgeliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer